

## maxit multi 292

Heller Klebe- und Armierungs-  
Renoviermörtel

### Produktbeschreibung

maxit multi 292 ist ein mineralischer Kleber- und Armierungs-, Renoviermörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen, speziellen Fasern und mineralischem Leichtzuschlag. Mörtelgruppe P II DIN 18550-1, CS III EN 998-1

### Produktvorteile

- faserverstärkt
- hell und feinkörnig
- ergiebig mit mineralischem Leichtzuschlag
- Für innen und außen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Baustoffklasse A 1

### Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für maxit Polystyrol + Mineralwolle Wärmedämmverbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden.

Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen, wie Styrodur u.ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement-Putze bis zur Festigkeitsklasse CS III. Als Dünnschichtputz auf Beton.

### Produkteigenschaften

maxit multi 292 ist ein systemgeprüfter, leicht verarbeitbarer, mineralischer Kleber- und Armierungsmörtel mit sehr gutem Standvermögen. maxit multi 292 kann auch zum Überarbeiten von tragfähigen Altputzen und als Haftbrücke eingesetzt werden.

### Baustellenvoraussetzungen

Untergrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Untergrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen.

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Altuntergründe gründlich reinigen. Ältere Dispersionsanstriche und Kunstharzputze mit Hochdruckreiniger abstrahlen. Bei kritischen Untergründen Haftzugsprobe durchführen. Bei verdübelten Systemen (i.d.R. Altbau) Dübelanordnung beachten. Stark saugende Untergründe sind mit entsprechenden maxit Grundierungen zu egalisieren. Nach Reinigung durch Wassereinsatz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

Putzhohlstellen vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten.

XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben, offen Fugen schließen und auf richtige Befestigung achten.

### Verarbeitung

Mit gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und der Silomischpumpe SMP. z.B. m-tec M 3, Duo-mix, G 4, m-tec D 20 und Quirl.

### Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63  
**D-95359 Kasendorf**  
Telefon +49 (0) 9220-18-0  
Telefax +49 (0) 9220-18-200  
[www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de)

### maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1  
**D-07387 Krölpa**  
Telefon +49 (0) 3647-433-0  
Telefax +49 (0) 3647-433-380  
[www.maxit-kroelpa.de](http://www.maxit-kroelpa.de)

### **Klebemörtel**

Kleberauftrag gemäß Zulassung und nach Plattenart in Abhängigkeit vom Dämmstoff. Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor weiterarbeit Standzeit einhalten.

#### **Punkt-Randverklebung**

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergröße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

#### **Vollflächiger Auftrag**

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel

vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

#### **Maschineller Auftrag**

Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Klebverbindungsfläche  $\geq 60\%$  Abstand der Wülste max. 80 mm. Max.

3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

**Armierungslage:** Material 5 bis 8 mm dick aufziehen, maxit Armierungspfeile an Öffnungsecken einbringen, dann vollflächig maxit Armierungsgewebe einbetten und deckend überziehen ca. 6 mm dick gemäß Zulassung. Das Systemgewebe muss im äußeren Drittel der Armierungslage liegen. Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.

### **Beschichtung/Nachbehandlung**

**Dünnschichtputz:** ca. 3 bis 5 mm aufbringen, plan verziehen und nachschneiden.



Als Fertigputz nach dem Versteifen nochmals in Kornstärke überziehen und filzen.

### **Haftbrücke:**



Mit grober Zahntraufel (Zahnung ca.5 mm) als deckende Rillenspachtelung horizontal aufziehen. Schichtdicke an den Stegen ca. 5 mm in den Tälern ca. 2 mm. Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen sollte der maxit multi 292 gut ansteifen und innerhalb der nächsten 24 Stunden (bei Normalbedingungen +20°C / 65% Luftfeuchte) mit den maxit Kalk-, Kalkzement- oder Zement-Grundputzen weiterbeschichtet werden. Die Zeit zur Weiterbeschichtung verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte.

### **Allgemeine Hinweise**

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

**Die Putzdicken sind einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.**

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

### Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck.

### Logistik

In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems SFA, auch mit SMP.  
In piccolo-Silos mit Silomischstation.  
In Papiersäcken à 25 kg,  
Palettenbesatz: 42 Sack à 25 kg = 1,050 t.

### Dokumente

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter, Leistungserklärungen siehe

[www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de)  
[www.maxit-kroelpe.de](http://www.maxit-kroelpe.de)

### Technische Daten

Materialverbrauch	Kleberverbrauch: ca. 4-6 kg/m <sup>2</sup> auf planebenen Untergründen. Armierungsmörtel: ca. 4-8 kg. Exakte Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln!
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Minimale Schichtdicke	5 mm
Maximale Schichtdicke	8 mm
Druckfestigkeitsklasse	CS III nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN 18550
Druckfestigkeit	ca. 4,0 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	A1, nicht brennbar nach DIN 4102
Wasserbedarf	ca. 11 l je Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	< 20
Wärmeleitfähigkeit	0,43 W/mK (Tabellenwert P90% nach EN 1745)
Ergiebigkeit	1 Tonne maxit multi 292 ergibt ca. 900 l Frischmörtel. 1 Sack a 25 kg ergibt ca. 22,5 l Frischmörtel.
Wasseraufnahme	W 2
E-Modul	3500 N/mm <sup>2</sup>
Körnung	0-1,0 mm

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling (Interseroh-Vertragsnummer: 90980) geben. Eingetrocknete Materialreste können nach Europäischem Abfallkatalog-Schlüssel-Nr. 170701 als gemischte Bauabfälle sowie kleine Mengen als Hausmüll entsorgt werden.